



November bis Dezember

# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Musterstadt





## Andacht

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Rafgenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog. Oft werden in Typoblindtexten auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. Quod erat demonstrandum. Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb. 204 § ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 der Texte zur Pflicht werden. Nichteinhaltung wird mit bis zu 245 € oder 368 \$ bestraft. Genauso wichtig in sind mittlerweile auch Âçcèñtë, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind. Ein wichtiges aber schwierig zu

integrierendes Feld sind OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute Kapitälchen, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Rafgenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog. Oft werden in Typoblindtexten auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. Quod erat demonstrandum. Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb. 204 § ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 der Texte zur Pflicht werden.

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,  
Er hörte leise Schritte hinter sich. Das bedeutete nichts Gutes. Wer würde ihm schon folgen, spät in der Nacht und dazu noch in dieser engen Gasse mitten im übel beleumundeten Hafenviertel? Gerade jetzt, wo er das Ding seines Lebens gedreht hatte und mit der Beute verschwinden wollte! Hatte einer seiner zahllosen Kollegen dieselbe Idee gehabt, ihn beobachtet und abgewartet, um ihn nun um die Früchte seiner Arbeit zu erleichtern? Oder gehörten die Schritte hinter ihm zu einem der unzähligen Gesetzhüter dieser Stadt, und die



stählerne Acht um seine Handgelenke würde gleich zuschnappen? Er konnte die Aufforderung stehen zu bleiben schon hören. Gehetzt sah er sich um. Plötzlich erblickte er den schmalen Durchgang. Blitzartig drehte er sich nach rechts und verschwand zwischen den beiden Gebäuden.



## Der Advent in unserer Gemeinde!

Weit hinten, hinter den Wortbergen, fern der Länder Vokalien und Konsonantien leben die Blindtexte. Abgeschieden wohnen sie in Buchstabhausen an der Küste des Semantik, eines großen Sprachozeans. Ein kleines Bächlein namens Duden fließt durch ihren Ort und versorgt sie mit den nötigen Regelialien. Es ist ein paradiesmatisches Land, in dem einem gebratene Satzteile in den Mund fliegen.



## November

|                                                                      |                         |                                                                        |
|----------------------------------------------------------------------|-------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sonntag, 04.11.</b><br><small>18. Sonntag nach Trinitatis</small> | 9.30                    | <b>Gottesdienst</b><br>Kollekte:                                       |
| <b>Montag, 05.11.</b>                                                | 20.00                   | <b>Kirchenchor</b>                                                     |
| <b>Dienstag, 06.11.</b>                                              | 20.00                   | <b>Posaunenchor</b>                                                    |
| <b>Mittwoch, 07.11.</b>                                              | 15.00<br>18.00<br>19.30 | <b>Kindersingen</b><br><b>Gemeindegebet</b><br><b>Glaube im Alltag</b> |
| <b>Sonntag, 11.11.</b><br><small>19. Sonntag nach Trinitatis</small> | 9.30                    | <b>Gottesdienst</b><br>Kollekte                                        |
| <b>Montag, 12.11.</b>                                                | 16.00<br>20.00          | <b>Kinderunterricht</b><br><b>Kirchenchor</b>                          |
| <b>Dienstag, 13.11.</b>                                              | 20.00                   | <b>Posaunenchor</b>                                                    |
| <b>Mittwoch, 14.11.</b>                                              | 14.30                   | <b>Seniorenkreis</b>                                                   |
| <b>Sonntag, 18.11.</b><br><small>20. Sonntag nach Trinitatis</small> | 9.30                    | <b>Hauptgottesdienst</b><br>Kollekte                                   |
| <b>Montag, 19.11.</b>                                                | 20.00                   | <b>Kirchenchor</b>                                                     |
| <b>Dienstag, 20.11.</b>                                              | 20.00                   | <b>Posaunenchor</b>                                                    |
| <b>Mittwoch, 21.11.</b>                                              | 18.00                   | <b>Gemeindegebet</b>                                                   |
| <b>Sonntag, 25.11.</b><br><small>21. Sonntag nach Trinitatis</small> | 9.30                    | <b>Gottesdienst</b><br>Kollekte: Kirchenmusik im Bez.                  |
| <b>Montag, 26.11.</b>                                                | 16.00<br>20.00          | <b>Kinderunterricht</b><br><b>Kirchenchor</b>                          |
| <b>Dienstag, 27.11.</b>                                              | 20.00                   | <b>Posaunenchor</b>                                                    |
| <b>Mittwoch, 28.11.</b>                                              | 15.00<br>18.00          | <b>Kindersingen</b><br><b>Gemeindegebet</b>                            |

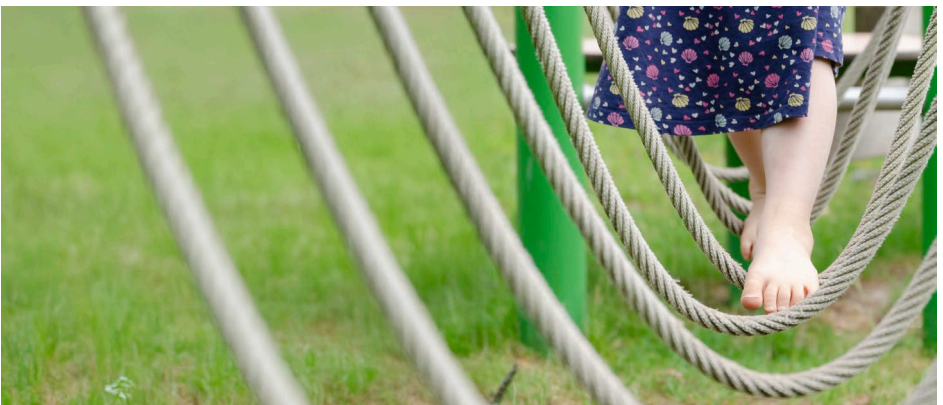
## Dezember

|                                                                     |                         |                                                                     |
|---------------------------------------------------------------------|-------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| <b>Sonntag, 1.12.</b><br>22. Sonntag nach Trinitatis                | 9.00                    | <b>Gottesdienst</b><br>Kollekte                                     |
| <b>Montag, 2.12.</b>                                                | 20.00                   | <b>Kirchenchor</b>                                                  |
| <b>Dienstag, 3.12.</b>                                              | 20.00                   | <b>Posaunenchor</b>                                                 |
| <b>Mittwoch, 4.12.</b>                                              | 15.00<br>18.00<br>19.30 | <b>Kindersingen</b><br><b>Gemeindegebet</b><br><b>Gemeindegebet</b> |
| <b>Sonntag, 8.12.</b><br>Dritt. Sonntag im Kirchenjahr              | 15.00                   | <b>Gottesdienst</b><br>Kollekte                                     |
| <b>Montag, 9.12.</b>                                                | 16.00<br>20.00          | <b>Kinderunterricht</b><br><b>Kirchenchor</b>                       |
| <b>Dienstag, 10.12.</b>                                             | 20.00                   | <b>Posaunenchor</b>                                                 |
| <b>Mittwoch, 11.12.</b>                                             | 14.30<br>15.00<br>18.00 | <b>Seniorenkreis</b><br><b>Kindersingen</b><br><b>Gemeindegebet</b> |
| <b>Samstag, 14.12.</b><br>Vor dem vorl. Sonntag<br>d. Kirchenjahres | 9.00                    | <b>Gottesdienst</b><br>Kollekte                                     |
| <b>Sonntag, 15.12.</b><br>Vorletzter So. d. Kirchenjahres           | 9.00                    | <b>Gottesdienst</b><br>Kollekte                                     |

## Kinderfreizeit

Eine wunderbare Heiterkeit hat meine ganze Seele eingenommen, gleich den süßen Frühlingsmorgen, die ich mit ganzem Herzen genieße. Ich bin allein und freue mich meines Lebens in dieser Gegend, die für solche Seelen geschaffen ist wie die meine. Ich bin so glücklich, mein Bester, so ganz in dem Gefühle von ruhigem Dasein versunken, daß meine Kunst darunter leidet. Ich könnte jetzt nicht zeichnen, nicht einen Strich, und bin nie ein größerer Maler gewesen als in diesen Augenblicken. Wenn das liebe Tal um mich dampft, und die hohe Sonne an der Oberfläche der undurchdringlichen Finsternis meines Waldes ruht, und nur einzelne Strahlen sich in das innere

Heiligtum stehlen, ich dann im hohen Grase am fallenden Bache liege, und näher an der Erde tausend mannigfaltige Gräschen mir merkwürdig werden; wenn ich das Wimmeln der kleinen Welt zwischen Halmen, die unzähligen, unergründlichen Gestalten der Würmchen, der Mücken näher an meinem Herzen fühle, und fühle die Gegenwart des Allmächtigen, der uns nach seinem Bilde schuf, das Wehen des Allliebenden, der uns in ewiger Wonne schwebend trägt und erhält; mein Freund! Wenn's dann um meine Augen dämmert, und die Welt um mich her und der Himmel ganz in meiner Seele ruhn wie die Gestalt einer Geliebten - dann sehne ich mich oft und





denke : ach könntest du das wieder ausdrücken, könntest du die Papiere das einhauchen, was so voll, so warm in dir lebt, dass es würde der Spiegel deiner Seele, wie deine Seele ist der Spiegel des unendlichen Gottes! - mein Freund - aber ich gehe darüber zugrunde, ich erliege unter der Gewalt der Herrlichkeit dieser Erscheinungen. Eine wunderbare Heiterkeit hat meine ganze Seele eingenommen, gleich den süßen Frühlingsmorgen, die ich mit ganzem Herzen genieße.

Silke Stock vermittelte während der Morgenandacht auf lebendige und mitreißende Weise verschiedene biblische Geschichten, in denen es um den Jünger Petrus ging. In den Kleingruppen wurden die Inhalte weiter vertieft. Ich bin allein und freue mich meines Lebens in dieser Gegend, die für solche Seelen geschaffen ist wie die meine. Ich bin so glücklich, mein Bester, so ganz in dem Gefühle von ruhigem Dasein versunken, daß meine Kunst darunter leidet. Ich könnte jetzt nicht zeichnen, nicht einen Strich, und bin nie ein größerer Maler gewesen als in diesen Augenblicken.

## Gemeinde



Weit hinten, hinter den Wortbergen, fern der Länder Vokalien und Konsonantien leben die Blindtexte. Abgeschieden wohnen sie in Buchstabhausen an der Küste des Semantik, eines großen Sprachozeans. Ein kleines Bächlein namens Duden fließt durch ihren Ort und versorgt sie mit den nötigen Regelialien. Es ist ein paradiesmatisches Land, in dem einem gebratene Satzteile in den Mund fliegen. Nicht einmal von der allmächtigen Interpunktion werden die Blindtexte beherrscht – ein geradezu unorthographisches Leben. Eines Tages aber beschloß eine kleine Zeile Blindtext, ihr Name war Lorem Ipsum, hinaus zu gehen in die weite Grammatik. Der große Oxmox riet ihr davon ab, da es dort wimmele

von bösen Kommata, wilden Fragezeichen und hinterhältigen Semikoli, doch das Blindtextchen ließ sich nicht beirren. Es packte seine sieben Versalien, schob sich sein Initial in den Gürtel und machte sich auf den Weg. Als es die ersten Hügel des Kursivgebirges erklommen hatte, warf es einen letzten Blick zurück auf die Skyline seiner Heimatstadt Buchstabhausen, die Headline von Alphabetdorf und die Subline seiner eigenen Straße, der Zeilengasse. Wehmütig lief ihm eine rhetorische Frage über die Wange, dann setzte es seinen Weg fort. Unterwegs traf es eine Copy. Die Copy warnte das Blindtextchen, da, wo sie herkäme wäre sie zigmal umgeschrieben worden und alles, was von ihrem Ursprung noch

übrig wäre, sei das Wort "und" und das Blindtextchen solle umkehren und wieder in sein eigenes, sicheres Land zurückkehren. Doch alles Gutzureden konnte es nicht überzeugen und so dauerte es nicht lange, bis ihm ein paar heimtückische Werbetexter auf-lauerten, es mit Longe und Parole betrunken machten und es dann in ihre Agentur schleppten, wo sie es für ihre Projekte wieder und wieder missbrauchten. Und wenn es nicht umgeschrieben wurde, dann benutzen Sie es immernoch. Weit hinten, hinter den Wortbergen, fern der Länder Vokalisieren und Konsonanten leben die Blindtexte. Abgeschieden wohnen sie in Buchstabhausen an der Küste der Semantik, eines großen Sprach-ozeans. Ein kleines Bächlein namens Duden fließt durch ihren Ort und versorgt sie mit den nötigen Regelialien. Es ist ein paradiesmatisches Land, in dem einem gebratene Satzteile in den Mund fliegen. Nicht einmal von der allmächtigen Interpunktion werden die Blindtexte beherrscht – ein geradezu unorthographisches Leben. Eines Tages aber

beschloß eine kleine Zeile Blindtext, ihr Name war Lorem Ipsum, hinaus zu gehen in die weite Grammatik.

#### Monatsspruch Dezember 2026

---

**Kuh und Bärin werden  
zusammen weiden,  
ihre Jungen  
beieinanderliegen,  
und der Löwe wird  
Stroh fressen wie  
das Rind.**

Jesaja 11,7



## Impressum

### **Bilder:**

Seite 9 unten: A. Reimchen © GemeindebriefDruckerei.de

Alle anderen: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

### **Kontakt:**

Kirchenbüro Musterstadt

Musterstraße 12

01234 Musterhausen

Tel.: 01234 / 567891

E-Mail: [gemeinde@musterhausen.de](mailto:gemeinde@musterhausen.de)

Öffnungszeiten: Mo-Fr, 11-15 Uhr